

konnte sie auch an feuchten Standorten nachweisen. Sie zählt zu den seltensten Arten im Untersuchungsgebiet. Trotz des Frostes konnte sie in der Januarprobe aus der obersten Schicht gelesen werden.

**Frisea mirabilis (Tullb.)**

V: Europa, Australien.

F: R Wg: 1 Ex. 15. 5. 56

O: Einem häufigeren Auftreten der Art in der feuchten, langhalmig bestandenen Reisacher Parzelle steht möglicherweise die Basizität des Bodens entgegen. Das Exemplar wurde in der Förna gefunden. In den schlesischen Wiesenböden ist die Art so häufig, daß Frenzel sie sogar eine Leitform nennt. Bei derartig zahlreichem Auftreten ist ihre bodenbiologische Bedeutung natürlich nicht zu übersehen. Im Untersuchungsgebiet aber trifft dieser Fall nicht zu.

(Fortsetzung folgt)

**Buchbesprechung**

v. Frisch, Karl. **Biologie I u. II.** 8<sup>o</sup> 2. neubearbeitete Auflage, 205 und 207 Seiten, 246 und 225 Abbildungen. Bayerischer Schulbuch-Verlag, München 1960 und 1961. Preis gebunden je Band 8,80 DM.

Die 1. Auflage der „Biologie“ Karl v. Frischs wurde in den „Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft“, 43. Jahrgang 1953, p. 320, bereits ausführlich besprochen und gewürdigt, so daß auf diese Besprechung verwiesen werden kann. Alles dort lobend Erwähnte gilt uneingeschränkt auch für die jetzt vorliegende, vom Autor revidierte und auf den neuesten Stand des Wissens gebrachte 2. Auflage. Ohne den Gesamtumfang wesentlich zu vermehren, wurden einige Kapitel erweitert und ergänzt, so im 1. Band die Abschnitte über Vogelflug und über Hormone, im 2. Band die Abschnitte über die Wirkungsweise der Erbanlagen, die biologische Wirkung der Strahlen und über Bakterien und Viren. Ganz allgemein wurden die in der 1. Auflage vielleicht etwas zu kurz gehaltenen botanischen Kapitel erweitert. Einige Abbildungen wurden neu eingefügt, zahlreiche verbessert.

Der Verfasser sagt im Vorwort zur 2. Auflage: „Der Geist der Jugend wird heute durch die Technik gefangen genommen und ist von Kindheit an mit Motorengeräuschen besser vertraut als mit den Stimmen der Natur. Ein gesundes Maß an Naturverbundenheit und ein offener Sinn für die elementaren Vorgänge des Lebens wird aber für die Menschen der Zukunft notwendig sein, wenn sie sich nicht durch ihre eigenen Werke zugrunde richten wollen. Möchte sich rechtzeitig die Erkenntnis durchsetzen, daß die Biologie heute wichtiger ist denn je.“

Die gewünschte Erkenntnis von der Wichtigkeit der Biologie kann gerade durch dieses Lehrbuch in hervorragender Weise vermittelt und verbreitet werden, durch ein Lehrbuch, das nicht nur ohne Zweifel seine Aufgabe an den Schulen erfüllt, sondern auch geeignet ist, allen Freunden der Natur eine leicht verständliche Einführung in die Probleme der Biologie nach dem neuesten Stand zu vermitteln. Den zahlreichen Entomologen, die ihre Liebhaberei ohne eigentliche biologische Schulung betreiben, sei dies Werk nachdrücklichst zur Anschaffung empfohlen. Der Preis der beiden Bände ist in Anbetracht der reichen Bebilderung und der sonstigen guten Ausstattung erstaunlich niedrig.

W. Forster

**Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft**

Sitzung am 24. April 1961. Vorsitz: Dr. W. Forster.

Anwesend: 27 Mitglieder, 3 Gäste.

Der Abend diente der geselligen Unterhaltung zum Abschluß des Wintersemesters.

Während der Sommermonate treffen sich die Mitglieder zwanglos jeden Montag 20 Uhr im Vereinslokal „Rhätenhaus“, Luiseustraße 31.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1961

Band/Volume: [010](#)

Autor(en)/Author(s): Forster Walter

Artikel/Article: [Buchbesprechung 72](#)